

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Bürgermeister		10.11.2020	2020/058

VORLAGE zur Sitzung			
Gemeinderat	14.12.2020	öffentlich	Vorberatung

Behandlung des Beratungsgegenstands	Datum
Technischer Ausschuss	
Ortschaftsrat	
Gemeinderat	

Anbahnung einer internationalen Gemeindepartnerschaft mit der Stadt Mossel Bay, Südafrika

Sachverhalt

Im Februar 2020 war der Landwirtschaftsminister und Beauftragte für internationale Beziehungen der Provinz Westkap in Südafrika, Dr. Ivan Meyer, zu Gast in Immenstaad. Seit einem Praktikum in seinem Ministerbüro im Jahre 2011 pflegen Bürgermeister Henne und Minister Meyer einen guten Kontakt, der auch über die Hochschule Kehl flankiert wird. Über digitale Formate sowie bei Deutschlandbesuchen von Dr. Meyer kam es regelmäßig zum Austausch über relevante (kommunal-) politische und verwaltungsbezogene Themen. Auch während des Aufenthalts von Minister Meyer im Februar 2020 in Immenstaad fand ein Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates und der Verwaltung, des Landratsamtes sowie der Hochschule Kehl statt. Grundlage hierfür war die Vorstellung der Strukturen, Aufgaben und laufenden Projekte der Gemeindeverwaltung Immenstaad, die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt sowie der gegenseitige Austausch über die Themen Tourismus und Digitalisierung. Des Weiteren folgten ein Besuch des Immenstaader Airbus-Standortes und ein intensiver Austausch mit einigen Landwirten aus der Gemeinde auf dem Weingut Röhrenbach. Im Zuge dieses Gemeindebesuchs und der vielen spannenden Gespräche und Besichtigungen brachte Minister Meyer die Idee vor, eine Städte- bzw. Gemeindepartnerschaft mit einer südafrikanischen Stadt in den Fokus zu nehmen. Aufgrund der Themenschwerpunkte in der Gemeinde Immenstaad sowie im Bodenseekreis und der Region warb Minister Meyer dafür, mit der Stadt Mossel Bay in Kontakt zu treten.

Der Bürgermeister der Stadt Mossel Bay, Harry Levendal, wandte sich daraufhin im März dieses Jahres an die Gemeinde Immenstaad und warb für die mögliche Erörterung und Anbahnung einer Zusammenarbeit. Aufgrund der Corona-Krise ruhte die weitere Erörterung des Themas aufseiten der Gemeinde Immenstaad zunächst. Im September dieses Jahres nahmen das Büro von Dr. Meyer und die Stadt Mossel Bay den Ball erneut auf und arrangierten eine erste Videokonferenz zum gegenseitigen Kennenlernen, die am 30.09.2020 zwischen Minister Dr. Meyer, dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Mossel Bay, Dirk Kotzé, dem Verwaltungsleiter der Stadt Mossel Bay, Thys Giliomee, der Leiterin der Abteilung Wirtschaftsförderung und internationale Beziehungen der Stadt Mossel Bay, Gwynne Harding und Bürgermeister Johannes Henne stattfand. Dabei wurden grundlegende Informationen über die beiden Gemeinden sowie aktuelle Projekte vorgestellt und miteinander geteilt. Zusammenfassend lässt sich die Stadt Mossel Bay anhand der folgenden Merkmale beschreiben (Details s. Präsentation im Anhang):

- Direkt am Indischen Ozean zwischen Kapstadt und Port Elizabeth gelegen
- Ca. 99.000 Einwohner, inkl. Teilorte (Kernstadt ca. 60.000 Ew.)

- Beliebtes Urlaubsziel mit fünf Stränden (mit blauer Flagge), zahlreichen Unterkünften, Restaurants, Veranstaltungen und Festivals sowie der Ausrichtung auf Sport- und Abenteuerurlaub (Bridge Swinging, Skydiving, etc.)
- Sitz des kleinsten nationalen Hafens sowie einer der weltweit größten Gas- und Öl-Raffinerie zur Herstellung von sauberen, schwefelfreien Kraftstoffen
- Sitz verschiedener Unternehmen im Bereich Lebensmittel und Ernährung (z.B. Nestlé) sowie im Bereich des Baus kleiner Motorflugzeuge
- Im Jahr 2016 zur grünsten/nachhaltigsten Stadt in Südafrika gekürt und in 2018 und 2020 für nachhaltigen Umgang mit finanziellen Ressourcen ausgezeichnet
- Beliebter Altersruhesitz in Südafrika.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Videokonferenz mögliche Ansatzpunkte für den künftigen Austausch zu passenden Themen sowie mögliche kooperative Ansätze zwischen Immenstaad und Mossel Bay identifiziert:

- Tourismus – Austausch von Ideen zu aktuellen Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, und Tourismus-Marketing zwischen den kommunalen Tourismus-Abteilungen sowie zwischen Gastgebern und Anbietern von touristischen Angeboten
- Landwirtschaft – Austausch zu berufsständischen Themen zwischen Landwirtschaftsverbänden und -gruppierungen (Obst- und Weinbau in Südafrika sehr stark)
- Wirtschaft und Handel – Austausch zwischen den Verwaltungen/politischen Gremien, Handelsorganisationen (HGV), Kooperation zwischen Unternehmen und regionalen Bildungseinrichtungen (Studentenaustausche und Praktika)
- Digitalisierung und Smart-City-Ansätze – Austausch zum Einsatz von technologischen und innovativen Möglichkeiten im Rahmen der Gemeinde-/Stadtentwicklung.

Aufgrund der erheblichen Distanz zwischen beiden Gemeinde und der aktuellen Corona-Lage wurden Videokonferenzen und Webinars, vorrangig zwischen den Verantwortlichen in den Verwaltungen bzw. interessierten Personen und Gruppierungen aus der Gemeinde, als Formate für die jeweiligen Austausche vereinbart. Respektive der weiteren Entwicklung der Corona-Lage hat die Stadt Mossel Bay bereits eine Einladung zum Besuch an die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Immenstaad a. B. ausgesprochen. Vor der Planung möglicher weiterer Termine und Maßnahmen verständigte man sich darauf, die angedachte internationale Gemeindeparterschaft zwischen Immenstaad am Bodensee und Mossel Bay zunächst in den Gemeinderäten der beiden Gemeinden zu diskutieren. Nach erfolgreichen Ratsbeschlüssen wurde dann der Abschluss einer Art Partnerschaftsvereinbarung zwischen den Partnergemeinden vorgeschlagen. Der Gemeinderat der Stadt Mossel Bay hat sich in seiner Sitzung vom 05.11.2020 für die internationale Gemeindeparterschaft und die Unterzeichnung einer möglichen Partnerschaftsvereinbarung ausgesprochen.

Aus Sicht der Verwaltung der Gemeinde Immenstaad a. B. bietet sich in Form einer losen Gemeindeparterschaft mit der Stadt Mossel Bay, Südafrika durchaus eine spannende Möglichkeit, im internationalen Kontext einen unkomplizierten Austausch zu verschiedenen kommunalen und kommunalpolitischen Themen zu betreiben sowie Ideen und Herangehensweisen miteinander zu teilen. Ebenso konnten bereits einige Bürgerinnen und Bürger identifiziert werden, die an einem Austausch Interesse hätten. In diesem Sinne wird in einer Gemeindeparterschaft auch ein wertvoller Beitrag zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit gesehen, denn die Gemeinde Immenstaad kann durch die Partnerschaft auch zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen in den Ländern des so genannten „Globalen Südens“ beitragen, was in Zeiten von Flucht und Migration einen besonderen Mehrwert besitzt.

Auch das Staatsministerium Baden-Württemberg spricht sich für kommunale Partnerschaften im internationalen Kontext und hier gerade mit Städten und Gemeinden in Afrika aus und unterstützt proaktiv bei gemeinsamen Aktivitäten. Die Gemeinde hat in Anbetracht der möglichen Partnerschaft bereits mit dem Referat für Entwicklungszusammenarbeit im Staatsministerium Kontakt aufgenommen, welches bei solchen Gemeindekooperationen im deutsch-afrikanischen Kontext kompetent zur Seite steht. Ebenso bietet sich die Möglichkeit an, die Partnerschaft über die Hochschule Kehl flankieren zu lassen, welche ab dem Wintersemester 2021/2022 den Masterstudiengang „Public Management in International Cooperation – African-European Relations“ anbietet und immer wieder auch an praktischen Beispielen interessiert ist.

Beschlussantrag

Der Gemeinderat wird um Beratung gebeten.

Finanzielle Auswirkungen		<input type="checkbox"/> Ja		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig in	wiederkehrend	€
<input type="checkbox"/> investive Maßnahme	Kosten der Gesamt- maßnahme €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren €	jährliche Folge- lasten €	
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):					
Planansatz im laufenden Jahr:		€			
Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr:		€			
Noch bereitzustellen:		€			
Deckungsvorschlag:	Kontierung:				
	Verfügbare Mittel:	€			